



HHGinForm

Informationen für das erste Halbjahr 2012/2013

1
2012/2013

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich begrüße Sie zum neuen Schuljahr. Uns allen wünsche ich einen guten Start! Meine besonderen Wünsche gehören den angehenden Abituriendinnen und Abiturienden, die nun „in die Zielgrade“ ihrer Schullaufbahn eingebogen sind.

Gemeinsam mit dem Bildungsministerium und dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) konnten wir in den vergangenen Jahren in allen relevanten Bereichen der Schule deutliche Verbesserungen erreichen. Erinnert sei an die renovierten bzw. neuen Internatsgebäude, die Aufstockung der Schule oder die Neugestaltung der Küche in diesem Sommer. Das HHG kann sich sehen lassen. Allen Beteiligten gilt unser herzlicher Dank.

Bei den Olympischen Sommerspielen und den Paralympischen Spielen waren ehemalige HHG-Schüler (*Miriam Welte, Philip Hindes, Mathias Krieger, Wojtek Czyz*) und mit Ihnen HHG-Erziehertrainer *Frank Ziegler* und unsere Physiotherapeutin *Alexandra Welte*) äußerst erfolgreich. Wir gratulieren ihnen von ganzem Herzen zu diesen Erfolgen. Nicht zuletzt diese Erfolge dürften dazu beigetragen haben, dass das Heinrich-Heine-Gymnasium vom Deutschen Olympischen Sportbund bis 2016 weiterhin als „Eliteschule des Sports“ anerkannt worden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Becker, OStD
Schulleiter

HEINRICH-HEINE-GYMNASIUM WEITERHIN „ELITESCHULE DES SPORTS“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Arbeitskreis Eliteschulen des Sports haben das Heinrich-Heine-Gymnasium (HHG) bis 2016 weiterhin als „Eliteschule des Sports“ anerkannt. Diese Anerkennung gilt für die bisherigen Schwerpunktssportarten Badminton und Radsport, neu ist die Schwerpunktssportart Judo. Damit wurde die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre honoriert, die sich in zahlreichen Spitzenplatzierungen bei Juniorenwelt- und -europameisterschaften und nicht zuletzt in den olympischen Goldmedaillen von Miriam Welte und Philip Hindes gezeigt hat. Das HHG zählt damit zur Spitzengruppe aller 39 Eliteschulen des Sports in Deutschland. Denn nur zehn dieser Verbundsysteme, darunter das HHG, wurden ohne Einschränkungen und Auflagen bis zum Ende des Olympiazyklus 2013 – 2016 anerkannt, da alle Quali-

tätskriterien erfüllt werden konnten. 29 Eliteschulen wurden nur mit Auflagen oder lediglich für zwei Jahre unter Vorbehalt anerkannt.

DAS HHG UND OLYMPIA – EINE BILANZ

Bei den Olympischen Spielen 2012 in London errang mit *Miriam Welte* (2001-2006) und *Philip Hindes* (2008-2009) zwei ehemalige Radsportler die Goldmedaille im Teamsprint. Lesen Sie weiter auf Seite 4.



In dieser Ausgabe:

Schule, Internat und Aktuelles	2
Sport	4
Hochbegabtenzweig	6
Termine	8
Kontakt, Impressum	1

Themen in dieser Ausgabe:

- Personalia
- Baumaßnahmen
- Fahrtenkonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Eckdaten Schule
- Olympia
- Badminton und Erfolge
- Aktuelle Informationen
- Wettbewerbe und Siege
- Hinweis Sprechstunden
- Wichtige Termine

Impressum

Redaktion: Matthias Eifler
Layout und Satz: Matthias Eifler

Verantwortlich für den Inhalt:

Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern.
Die Artikel und Beiträge verantworten die Verfasser selbst. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten, zu kürzen bzw. nicht zu veröffentlichen. Unscharfe Fotos werden aus drucktechnischen Gründen nicht verwendet.

Kontakt:

Staatliches Heinrich-Heine-Gymnasium
Im Dunkeltälchen 65
67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631-201040
Telefax: 0631-2010423
Email: info@hhg-kl.de

Falls sich in dieser Ausgabe Fehler eingeschlichen haben oder wichtige Informationen nicht erwähnt werden, möchten wir dies entschuldigen. Bitte lassen Sie dem Redakteur einen freundlichen Hinweis zukommen.
Korrekturen und Ergänzungen werden in der Online-Ausgabe berücksichtigt.

SCHULE, INTERNAT UND AKTUELLES

PERSONALIA

VERSETZUNGEN / ABORDNUNGEN / BEURLAUBUNGEN

Herr StR *Florian Zickwolf* (L, I, Spa) wurde als ständiger Vertreter der Schulleiters an die IGS Thaleischweiler-Fröschen versetzt.

Die Abordnung von Frau StR *Ina Nickel* (M, Ph) wurde beendet; sie unterrichtet nun an der IGS Bertha von Suttner in Kaiserslautern.

Frau StR *Kathrin Gaida* (D, E) ist mit Beginn der Sommerferien in Mutterschutz / Familienzeit.

Herr *Heiko Bohlinger* (BK) hat sein Referendariat im Saarland begonnen.



Rainer Bennent

NEU IM KOLLEGIUM

Herr L.i.B. *Rainer Bennent* (L, eR), Abordnung von der IGS Bertha-von-Suttner

Herr L.i.A. *Martin Maaß* (BK, FB), Vertretungslehrkraft im Fach Bildende Kunst

Frau L.' i. B. *Silke Reschke* (M, Wiso), Vertretungslehrkraft im Fach Mathematik



Martin Maaß

RÜCKKEHR AUS FAMILIENZEIT

Frau StR *Daniela Junker* (Mu, D), Rückkehr aus Familienzeit am 10.10.2012



Silke Reschke

BEFÖRDERUNGEN

Herr StR *Markus Berndt*, Herr StR *Thorsten Wagner* und Frau StR *Ulrike Sommerlad* wurden am 18.5.2012 zu Oberstudienräten bzw. zur Oberstudienräatin ernannt.

ERENNUNGENEN

Frau StR *Sarah Barth*, Herr StR *Matthias Eifler*, Frau StR *Kathrin Gaida*, Frau StR *Ulrike Helm*, Frau StR *Maike Herzauser*, Frau StR *Katharina Hinrichs*, Herr StR *Alexander Hof*, Frau StR *Kathrin Köntopp* und Herr StR *Eik Tietz* wurden zu Lebenszeitbeamten ernannt.

DIENSTZEITEHRUNG

Herr OStR *Konrad Reuther* beginnt sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

NEUE REFERENDARE

Die Studienreferendarinnen und –referendare Frau *Cathrin Best* (E, Ek), Frau *Grit Hammer* (BK, F), Herr *Dominik Kneip* (Bi, Sp), Frau *Jana Lambur* (D, eR), Frau *Angela Marx* (Bi, Ch) und Frau *Natalie Schmitz* (E, Sk) haben zum Schuljahresbeginn den Vorbereitungsdienst an unserer Schule aufgenommen.



V.l.: Frau Schmitz, Frau Hammer, Frau Lambur, Herr Kneip, Frau Best und Frau Marx.

TODESFALL

Frau *Irene Jung*, die mehr als 25 Jahre am HHG als Reinemachefrau beschäftigt war, ist am 31.7.2012 verstorben. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

BAUMAßNAHMEN

In den Ferien wurden zahlreiche Baumaßnahmen abgeschlossen bzw. weitergeführt: Die umfassende Renovierung der Küche (Fliesen, Installationen, Geräte) konnte abgeschlossen werden. Die Fenster der „Gartenseite“ im A-Trakt wurden erneuert. Als Vorbereitung für die Entfernung der Decke und eine umfassende Neugestaltung der Mensa wurde eine „Arbeitsdecke“ eingezogen. Da die Mensa nur teilweise genutzt werden kann, mussten in den ersten Schuljahreswochen verschiedene provisorische Lösungen gefunden werden. Da die Arbeiten länger dauern und umfangreicher ausfallen werden, als ursprünglich geplant, wurde im Schulhof ein „Mensatzelt“ mit 200 Plätzen aufgestellt. Wenn alle mithelfen und Verständnis und Geduld aufbringen, können wir gemeinsam bald diesen Engpass bewältigen.



Das Mensatzelt als Übergangslösung



Die neue Küche

Das HHG-Küchenteam

BEWEGLICHE FERIENTAGE 2012/2013 SOWIE FERIEN 2012/2013 UND 2013/2014

Mo., 11.2.2013	Rosenmontag	(1. bewegl. Ferientag)
Di., 12.2.2013	Faschingsdienstag	(2. bewegl. Ferientag)
Fr., 10.5.2013	Freitag nach Himmelfahrt	(3. bewegl. Ferientag)
Fr., 31.5.2013	Freitag nach Fronleichnam	(4. bewegl. Ferientag)
Herbst	Mo., 01.10.2012	-
Weihnachten	Do., 20.12.2012	-
Ostern	Mi., 20.03.2013	-
Sommer	Mo., 08.07.2013	-
Herbst	Fr., 04.10.2013	-
Weihnachten	Mo., 23.12.2013	-
Ostern	Fr., 11.04.2014	-
Sommer	Mo., 28.07.2014	-
		Fr., 12.10.2012
		Fr., 04.01.2013
		Fr., 05.04.2013
		Fr., 16.08.2013
		Fr., 18.10.2013
		Di., 07.01.2013
		Fr., 25.04.2013
		Fr., 05.09.2014

Angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag. Ferientermine bis zum Schuljahr 2016/2017 finden Sie auf der Website <http://www.mbwjk.rlp.de/service/ferientermine-in-rlp>.

MÜNDLICHE ABITURPRÜFUNG 2013

Am **Donnerstag/Freitag 7./8.3.2013** finden die mündlichen Abiturprüfungen 2013 statt. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 haben an diesen Tagen unterrichtsfrei. Diese Tage können aber für umfangreichere Arbeitsaufträge und Hausaufgaben genutzt werden.

EPOCHALUNTERRICHT

(Lg, Ef) Die Klassen 7a, 7s2, 9s1, 9s2 und 9a werden in den Fächern Biologie und Chemie epochal unterrichtet. Die Halbjahresnote ist daher versetzungsrelevant.

HAUSAUFGABENKONZEPT

In der Gesamtkonferenz am 24.4.2012 wurde das im Schuljahr 2011/12 erprobte Hausaufgabenkonzept als verbindlich beschlossen. Sie können es von der Homepage der Schule herunterladen. Es enthält folgende Richtwerte für den täglichen Zeitbedarf für die Anfertigung von Hausaufgaben:

Klasse 5 + 6	Klasse 7 + 8	Klasse 9 + 10
60 – 90 min	90 min	90 – 120 min

NEUES FAHRTENKONZEPT

In der Gesamtkonferenz am 24.4.2012 wurde ein neues Fahrtenkonzept verabschiedet. In ihm werden die Grundsätze für die Durchführung von Schulfahrten (Studienfahrten, Klassen- und Kursfahrten, Schulwanderungen und Unterrichtsgänge) geregelt. Schulfahrten ergänzen die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie ermöglichen unmittelbare Anschauung, dienen der Begegnung mit Natur und Umwelt, mit fremden Landschaften, anderen Menschen und Sprachen; sie vertiefen das Verständnis für Geschichte und Heimat und vermitteln Einblicke in Berufs- und Arbeitswelt und sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Grundsätze definieren allerdings kein Anrecht auf Fahrten. Bei großen Rückständen, langen Fehlzeiten sowie undiszipliniertem Verhalten werden Fahrten nicht genehmigt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der Fahrten zu den Jahrgangsstufen und Zweigen:

Klasse/ Stufe	Fahrt	Pädagogische Schwerpunkte	Ziel	Zeitpunkt	Dauer /Tage	Gesamt- kosten ⁽¹⁾
5	Kennenlern- fahrt	Bildung einer Klassengemein- schaft	Jugendherber- ge, Tagungs- haus in Schul- nähe ⁽²⁾⁽³⁾	Woche vor den Herbst- ferien	3	75-90 €
6	Skifahrt	Gemeinschaftserlebnis Wecken neuer Interessen	Alpengebiet ⁽²⁾	1. Februar- woche	5	ca. 350 €
10	Klassenfahrt 10	Politische Orientierung Deutschlandpolitik Sprachförderung Gemeinschaftserlebnis	Beispiele: Deutsche Städte, Selbst- versorgerhütte, Sportcamps	Woche vor den Herbst- ferien	5	ca. 250 €
10	Einfüh- rungsfahrt 11 ⁽³⁾	Integration Methoden- / Sozialkompetenz	Jugendherber- gen, Jugend- gästehäuser in Schulnähe	letzte Schulwoche	3	70-75 €
11	Sportexkursion des LK Sport	Erwerb fachspezifischer Kompetenzen Gemeinschaftserlebnis	sportartspezi- fisch	1. Februar- woche / drittletzte Schulwoche	5	ca. 350 €
12	Studienfahrt	Kennenlernen anderer Länder und Kulturen Sprachkompetenz motorische Kompetenz Gemeinschaftserlebnis	Deutschland und Nachbar- länder, Westeu- ropa	drittletzte Schulwoche	5	ca. 350 €

⁽¹⁾ hierin enthalten: An- und Abreise, Unterkunft, Halbpension und verpflichtende Programm-
bestandteile

⁽²⁾ nach Möglichkeit gleiche Ziele über mehrere Jahre

⁽³⁾ in Kooperation mit dem Landesjugendpfarramt

Das Fahrtenkonzept wird ab dem Schuljahr 2012/2013 umgesetzt. Es kann von der Homepage der Schule (Downloadbereich) heruntergeladen werden.

„ZAHL DER BENOTETEN KLASSENARBEITEN IN DEN PFlichtfächern“ (KLASSENSTUFEN 5 BIS 10) / BEURTEILUNG DER RECHTSCHREIB- UND ZEICHENSETZUNGSLEISTUNGEN (KLASSENSTUFEN 5 BIS 10)“

Mit Beginn des Schuljahres hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) die Zahl der Klassenarbeiten in den Pflichtfächern der Klassen 5 bis 10 neu geregelt. Im Mittelpunkt steht vor allem eine Reduzierung der Zahl der Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und in Mathematik sowie eine neue Gewichtung der Rechtschreibleistung im Fach Deutsch. Hierdurch erfolgt eine Entlastung des oft übervollen Klassenarbeitsplanes, zugleich hat aber der Stellenwert der einzelnen Klassenarbeit deutlich an Gewicht gewonnen.

Den Wortlaut der Verwaltungsvorschriften finden Sie als Download auf der Homepage der Schule (www.hhg-kl.de).

Fächer	Klassenstufen					
	5	6	7	8	9	10
Deutsch Aufgaben zur Textbearbeitung und zum Verfassen von Texten / Überprüfungen zur Rechtschreibung	3/1	3/1	3/1	3/1	4/0	4/0
Englisch (1. FS)	3	4	4	4	4	4
Französisch (2. FS)	-	3	4	4	4	4
Latein (2. FS)	-	4	4	4	4	4
3. Fremdsprache (F, Span)	-	-	-	-	3	4
3. Fremdsprache (L)	-	-	-	-	4	4
Mathematik	4	4	4	4	4	4

ECKDATEN DER SCHULE 2012 (STAND: 30.8.12)

Schüler/-innen insgesamt	859
davon	
Sportzweig (5s-13s)	340
„Schule für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule“ 5h – 10h	104
Regelklassen 7a bis 10a	97
MSS (ohne Sportzweig)	318
Internatsschüler	159
- HHG-Schüler:	137
- Sportler, die andere Schulen besuchen	22
Mitarbeiter/-innen insgesamt	211
Lehrkräfte (einschl. längerfristige Vertretungen)	79
Referendare	12
Erzieher/-innen	16
FSJ	1
Weitere Mitarbeiter/-innen in Verwaltung, Haustechnik, Wirtschaftsleitung, Mensa	50
Hauptamtliche OSP-Trainer	3
Honorarkräfte im Sportzweig (Training)	8
Honorarkräfte in der "Schule für Hochbegabtenförderung / Internationale Schule"	40
Honorarkräfte in der Hausaufgabenbetreuung	2

VERLASSEN DES SCHULGEBÄUDES IN DER 2. GROßen PAUSE

In der Gesamtkonferenz am 24.4.2012 wurde beschlossen, dass die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen künftig nicht nur in der 1., sondern auch in der 2. großen Pause (11.15 bis 11.25 Uhr) das Schulgebäude verlassen müssen. Diese Regelung wird im ersten Schulhalbjahr erprobt, ein Beschluss erfolgt in der zweiten Gesamtkonferenz des laufenden Schuljahres.

EINSTELLUNG DER SCHÜLERBEGABTENFÖRDERUNG

Mehr als 20 Jahre hat das Bildungsministerium Zuwendungen zur gezielten Förderung an besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler vergeben. Auch am HHG wurden jedes Jahr Schülerinnen und Schüler auf Vorschlag von Lehrkräften oder eigenen Antrag gefördert. Die erfolgte zumeist in Form einer monatlichen Zuwendung. Am 25.10.2011 hat das rheinland-pfälzische Kabinett beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2012 diese Förderung einzustellen. Dies geschah als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung und vor dem Hintergrund der flächendeckenden Schulbuchausleihe, der Möglichkeit der Lernmittelfreiheit sowie der Ausweitung der kostenlosen Schülerbeförderung auf die gesamte Sekundarstufe I.

ADDITA FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die Addita des Hochbegabtenzweiges können von allen Schülerinnen und Schüler des HHG besucht werden, wenn Kapazitäten frei sind. Bitte erkundigen Sie sich bei Frau Busch.

KEINE HAFTUNG DER SCHULE BEI VERLUST VON WERTGEGENSTÄNDEN

Die Schule übernimmt keine Haftung bei Verlust von Wertgegenständen. Die Schüler sollen daher keine größeren Geldsummen, wertvolle elektronische Geräte u.ä. mit in die Schule nehmen und ihre Garderobe sowie ihre Ranzen oder Rucksäcke nicht unbeaufsichtigt lassen. Im Sportunterricht sollen die angebotenen Aufbewahrungsmöglichkeiten genutzt werden.

FÖRDERVEREIN

(Em) Nur sehr wenige Eltern sind bisher unserer Bitte gefolgt und Mitglied im Verein der Freunde und Förderer des Staatlichen Heinrich-Heine-Gymnasiums geworden. Schon mit einem Mindestbeitrag von 15 € im Jahr, der steuerlich absetzbar ist, da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie unsere Schule dort finanziell unterstützen, wo der Schulträger passen muss. Unsere Unterstützung kommt allen Schülern und allen Bereichen des Heinrich-Heine-Gymnasiums zugute. Im Vergleich zu den Fördervereinen anderer Kaiserslauterer Gymnasien mit weit über 500 Mitgliedern, stehen wir mit noch nicht einmal 100 Elternmitgliedschaften aus aktiven Schülern sehr arm da. Unterstützen Sie die Arbeit der Schule, indem Sie dem Verein der Freunde und Förderer beitreten. Einen Link zur Beitrittserklärung für den Förderverein finden Sie auf unserer Schulhomepage. Karl Gerhard Emmerich, Vorsitzender

SOZIALFONDS

Der Sozialfonds ermöglicht für Schülerinnen und Schüler ein verbilligtes Mittagessen. Entsprechende Anträge können im Sekretariat I gestellt werden.

Homepage

Die Homepage der Schule www.hhg-kl.de enthält aktuelle Meldungen und hilfreiche Downloads. Hier finden Sie alle wesentlichen Regelungen und Vorgaben zum Schulalltag (siehe auch *Rechtsgrundlagen für den Schulalltag* im Downloadbereich).

SPORT

DAS HHG UND OLYMPIA – EINE BILANZ (FORTSETZUNG S.1)

Miriam Welte startete für das deutsche Team gemeinsam mit der Erfurterin Kristina Vogel, während David Hindes für die britische Mannschaft startete.

Bei den Paralympischen Spielen war unser ehemaliger Schüler Woytek Czyz (1997 – 2000), der schon 2008 in Athen und Peking der dominierende Leichtathlet der deutschen Mannschaft war drei Mal erfolgreich. Seine Bilanz von London: Eine Silber- und zwei Bronzemedaille in der Klasse der Beinamputierten.

Matthias Krieger, der den Sportzweig von 2001 bis 2004 besuchte, errang im Judo in der Klasse der Sehbehinderten eine Bronzemedaille.

Diese tollen Erfolge sind Anlass für einen kurzen Rückblick auf Olympiastarter, die das HHG besucht haben. Insgesamt 13 ehemalige Schülerinnen und Schüler des HHG haben seit 1988 in den Sportarten Badminton, Radsport, Judo, Tischtennis und Leichtathletik an Olympischen Spielen bzw. Paralympischen Spielen teilgenommen. Dabei führten Steffen Fetzner (Tischtennis), Wojtek Czyz (Leichtathletik/Paralympics), Matthias Krieger (Judo/Paralympics) mit jeweils drei Teilnahmen die Liste an. Zunächst ein Blick auf die Medaillengewinner: Goldmedaillen gewannen die Radsportler Stefan Steinweg (1992 Mannschaftsverfolgung), Miriam Welte (2012 Teamsprint), Philip Hindes (2012 mit der englischen Mannschaft im Teamsprint). Steffen erreichte bei seiner dritten Olympiateilnahme 1992 die Goldmedaille im Tischtennis Herrendoppel. Bei den Paralympischen Spielen ist Wojtek Czyz vierfacher Goldmedaillist im 100m- und 200m-Sprint sowie im Weitsprung, Silber- und Bronzemedallengewinner im Weitsprung, im 100m-Lauf und in der 4 x 100m-Staffel, der Judoka Matthias Krieger gewann 2012 die Bronzemedaille bei den Sehbehinderten. Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über alle Teilnehmenden und ihre Platzierungen.

OLYMPISCHE SPIELE



BADMINTON

Jahr	Name
1992	Katrin Schmidt
1992	Stephan Kuhl
1996	Katrin Schmidt
1996	Michael Helber
2000	Michael Helber
2000	Björn Siegemund
2004	Björn Siegemund



Links: Michael Helber

RADSPORT

Jahr	Name	Disziplin	Platzierung
1992	Stefan Steinweg	4000m Mannschaftsverfolgung	1. (Gold)
2000	Jan van Eijden	Keirin	4.
2000	Jan van Eijden	Sprint	5.
2012	Miriam Welte	Teamsprint	1. (Gold)
2012	Philip Hindes	Teamsprint	1. (Gold)

TISCHTENNIS

Jahr	Name	Disziplin	Platzierung
1988	Steffen Fetzner	Doppel	
1992	Steffen Fetzner	Einzel	1/8-Finale
1992	Steffen Fetzner	Doppel	2. (Silber)
1992	Elke Schall	Einzel/ Doppel	
1996	Steffen Fetzner	Doppel	4.
1996	Elke Schall	Doppel	
2000	Elke Schall	Doppel	1/8-Finale
2004	Elke Schall	Einzel/ Doppel	
2008	Elke Schall	Einzel	

TRIATHLON

Jahr	Name	Platzierung
2000	Joelle Franzmann	21.
2004	Joelle Franzmann	16.



Elke Schall

PARALYMPISCHE SPIELE

JUDO

Jahr	Name	Platzierung
2004	Matthias Krieger	5.
2008	Matthias Krieger	
2012	Matthias Krieger	3. (Bronze)



Er gibt nie auf: Wojtek Czyz, der nach seinem Unfall lernte, nach vorne zu schauen, wo ihn sicher noch viele Siege erwarten!

LEICHTATHLETIK

Jahr	Name	Disziplin	Platzierung
2004	Wojtek Czyz	100m	Gold
2004	Wojtek Czyz	200m	Gold
2004	Wojtek Czyz	Weitsprung	Gold
2008	Wojtek Czyz	Weitsprung	Gold
2012	Wojtek Czyz	Weitsprung	Silber
2012	Wojtek Czyz	4 x 100 m Staffel	Bronze
2012	Wojtek Czyz	100m	Bronze

ABSCHLUSSBERICHT DES TRAININGSLAGERS DER JUDOKA IN BRASILIEN

Wir hatten eine Menge Spaß, natürlich gab es auch mal die ein oder andere Auseinandersetzung oder Träne, aber als gutes Team haben wir uns super zusammen gefunden und konnten alle Unregelmäßigkeiten ohne Probleme klären. Wir haben sehr viel gelacht; auch hierbei sind Tränen geflossen, da kann man sich ja vorstellen, wie witzig wir sind; und viele gute Erinnerungen gesammelt, die nur ermöglicht wurden durch Sergios Geduld mit uns Chäoten, seinen Einfallsreichtum und seine liebenswürdige Art. Seite 5

Fortsetzung Judo Trainingslager Brasilien Seite 4.

Auch die Gastfreundlichkeit aller Brasilianer ist bemerkenswert, da kann sich Deutschland mal eine Scheibe abschneiden! Direkt wurden wir alle ins Herz geschlossen und gerne willkommen geheißen, was von uns aus natürlich sehr geschätzt wurde.

Wir haben auch alle sehr lieb gewonnen und freuen uns schon jetzt darauf wenn wir die Möglichkeit haben schon bald wieder auf sie zu treffen. Am liebsten würden wir genau in diesem Team weitere Trainingslager vollbringen und am



Entspannung nach hartem Training bei tropischen Temperaturen

bald wieder zurück nach Brasilien fliegen. Neben den menschlichen und emotionalen Erfahrungen stand verständlicherweise auch unserer Weiterbildung im Judo im Vordergrund. Das Training war zwar oft sehr anstrengend, aber auch hier hatten wir alle so gut wie immer ein Lachen im Gesicht! Trotz des ein oder anderen „Wehwechhens“ war das Chaosteam stets motiviert und wollte trainieren. Gelernt haben wir in jeder Hinsicht eine Menge und wollen hiermit vielen Dank an Sergio und alle, die uns das geplant und ermöglicht haben sagen! Ihr seid die Besten!

BADMINTON-INFOS

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN U 19

(Ha) Ein Titel und einige Podestplätze waren die sehenswerte Ausbeute der Badmintonspieler des Heinrich-Heine-Gymnasiums bei den Deutschen Nachwuchsmasterschaften in Gera. Luise Heim schaffte nach ihrem Gewinn 2011 in der Altersklasse U 15 den nahtlosen Übergang zur nächsten Altersstufe und holte sich die Meisterschaft im Mädcheneinzel U 17.

Mit Laura Kaiser und Till Felsner erreichten zwei weitere Neustädter, die am Sportgymnasium in Kaiserslautern trainieren, Podestplätze. Auch Christopher Klein vom SV Fischbach spielte mit zwei Viertelfinalteilnahmen eine gute Meisterschaft. Im Einzel scheiterte er am späteren überlegenen Titelgewinner und im Doppel an der Seite seines Schul- und Vereinskameraden Maximilian Schwing war bei der Dreisatzniederlage im Viertelfinale sogar das Halbfinale möglich.



Christopher Klein vom SV Fischbach

SÜDWESTDEUTSCHE MEISTER-SCHAFTEN U 22

Eine überragende Ausbeute schafften die Badmintonspielerinnen und -spieler des Heinrich-Heine-Gymnasiums bei den Südwestdeutschen Juniorenmeisterschaften der Altersklasse U 22. In Worms holten sie den Großteil der vergebenen Titel.

Für Eure sorgte der Auftritt des Zwölfjährigen und noch Jugendlichen Till Felsner (BSG Neustadt). Er war in allen drei Endspielen vertreten und konnte sich zwei Meisterschaften sichern. Seine Vereinskameradin Luise Heim war ihm vom zeitlichen Ablauf her einen Schritt voraus, als die im Dameneinzel gegen die Hessin Teresa Wurm nie Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkamen ließ und mit 21:15 und 21:3 deutlich zu Meisterehren kam. Auf das Podest gelangten zudem Daniel Müller (BSG Neustadt) und Daniel Böse (SG Unkel/Linz), die sich den Bronzemedailleurang im Mixed teilten.

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Mit zwei Podestplätzen kehrten die Badminton Schülerinnen und -schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums Kaiserslautern vom Bundesentscheid im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aus Berlin zurück. In beiden ausgetragenen Wettkampfklassen konnten sich die Schüler der Kaiserslauterer Eliteschule des Sports über die Bronzemedaille freuen.

AUFSTIEG DES SV FISCHBACH IN DIE 1. BUNDESLIGA

Beim Aufstieg des Dorfvereins SV Fischbach standen von insgesamt neun Akteuren sieben aktuelle oder ehemalige HHG-Schülerinnen und Schüler. In der 2. Mannschaft, die den Aufstieg in die Oberliga Südwest schaffte, waren es von zehn insgesamt neun HHG'ler. Das unterstreicht diese nach wie vor tolle Kooperation Schule – Verein.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN U 22

Mit sechs Medaillen dekoriert kehrten die Badmintonspielerinnen und -spieler des Heinrich-Heine-Gymnasiums von den Deutschen Juniorenmeisterschaften, also in der Altersklasse U 22, aus Sindelfingen zurück. Nach der Anzahl an Medaillen war Alina Hammes am erfolgreichsten, da sie in allen drei Disziplinen in den Halbfinals vertreten war. Im Einzel und Doppel erreichte sie dann jeweils das Finale. Alina spielte mit Kira Kattenbeck aus Wesel, mit der sie am Bundesstützpunkt in Mülheim/Ruhr trainiert. Sie musste sie auch im Einzelsemifinale „aus dem Weg räumen“, was ihr mit 21:8 und 21:16 auch deutlich gelang. Im Doppelendspiel mussten sich die Beiden dann den Favoritinnen Hertrich/Wienefeld knapp mit zweimal 19:21 geschlagen geben. Das Einzelendspiel musste Alina Hammes beim Stand von 5:11 im 1. Satz wegen einer Verletzung abbrechen. Zu den zwei Silbermedaillen gesellte sich noch eine Bronzemedaille im Mixed.



Auf Luise Heim ruhen viele deutsche Hoffnungen: die HHG-Schülerin holte sich die Meisterschaft im Mädcheneinzel U 17

DBV-GRUPPENPOKALTURNIER

Zwei HHG-Nachwuchsleute nahmen in Hamburg am DBV-Gruppenpokalturnier in der Altersklasse U 13 teil, einem Wettbewerb, in dem jede der vier Gruppen im Deutschen Badmintonverband je zwei Teams stellte. Für die Gruppe Mitte, bestehend aus den Landesverbänden Hessen, Saarland, Thüringen, Rheinland und Rheinhessen-Pfalz, gingen Lea Schwarz und Felix Hammes in der U 13-Mannschaft an den Start. Beide trugen wesentlich dazu bei, dass sich die Gruppe Mitte den Vizetitel holte.

LUISE HEIM IN EUROPA VORNE DABEI

Ganz weit nach vorne spielte sich Luise Heim von der BSG Neustadt beim europäischen Gipfeltreffen der U 17-Nachwuchsakteure im schwedischen Malmö. Zunächst war sie durch ihre Einzeleinsätze wesentlich am Mannschaftssieg des deutschen Nationalteams beteiligt. Im Einzel setzte sie noch einen drauf, als die mit deutlichen Spielgewinnen das Halbfinale erreichte.

DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN

Etliche ehemalige HHG-Absolventen heimsten einige Medaillen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Jena ein. Für ein Novum sorgten dabei Alina und Fabian Hammes. Das Geschwisterpaar sicherte sich die nationalen Titel im Damen- bzw. Herreneinzel. Dazu waren auch Linda Reuther und Richard Domke an der Titelsammlung beteiligt.

NEUES NATIONALKADERMITGLIED

Felix Hammes schaffte beim jährlichen, harten Sichtungslehrgang in Mülheim/Ruhr den Sprung ins Talentteam Deutschland U 14. Ebenfalls mit dabei war Lea Schwarz, die in der Saison 2011/12 einen grandiosen Aufschwung genommen hat. Dieses Mal hat es aber fürs TTD noch nicht ganz gereicht.

HOCHBEGABTENZWEIG

ÜBERAUS ERFOLGREICHES JAHR FÜR UNSERE SCHÜLERINNEN UND DIE MATHEMATIK!

(Su, Sf) Im vergangenen Schuljahr konnte das HHG seine erfolgreiche Teilnahme an **acht Mathematik-Wettbewerben** feiern.

Am **Pangea-Wettbewerb** nahmen 370 (!!) SchülerInnen des HHG teil, von denen es 129 in die zweite Runde schafften. Dort qualifizierten sich Sander Wenzel (5h), Joris Wenzel (7h), Liam Rogel und Max Sauerbrey (beide 10h) direkt für das Bundesfinale in Berlin. Josua Müller (7h) schaffte ebenfalls den Einzug ins Bundesfinale durch einen souveränen Sieg in der Mathequizshow mit Prof. Beutelsbacher. Am Ende landeten unsere Schüler alle auf einem Podestplatz in ihren Jahrgangsstufen: Sander, Joris und Liam belegten jeweils im Bundesfinale den ersten Platz, Max und Josua jeweils den dritten Platz. Damit galt in jeder Hinsicht: „Berlin war eine Reise wert!“ Neben tollen Sachpreisen wie Laptops oder Digitalkameras für die Schüler, wurden Herrn Dr. Becker und der Fachschaft Mathematik bei einer Ehrung in der Fruchthalle in Kaiserslautern 1000 € für diesen tollen Erfolg überreicht.

Auch beim **Känguru-Wettbewerb**, an dem 236 (!!) HHG-Schülerinnen und Schüler teilnahmen, gab es schöne Sachpreise zu verteilen. An dieser Stelle werden stellvertretend nur die Preisträger der ersten bis dritten Plätze erwähnt: Tabea Zieris (6h), Paolo Posso (7h) und Clara Eckert (8h) erreichten einen dritten Platz, Yaroslav Taran (5h), Emily Hauß (6h), Philipp Gabriel (7h) und Sophia Sergi (8h) landeten auf einem zweiten Platz und Sander Wenzel (5h), Joris Wenzel, Josua Müller (beide 7h), Leo Verlage (8h) und Liam Rogel (10h) konnten sich über einen ersten Platz freuen.



„Tag der Mathematik“ mit der 10h



Die 10h bei der Preisverleihung MoG im Festhaus Winnweiler

Der **„Mathematik ohne Grenzen“** stellte sich die 10h. Sie kam, löste und siegte gegen 49 andere 10. Klassen aus Rheinland-Pfalz! Die 400 € Siegprämie für die Klassenkasse waren eine willkommene Finanzspritz für das geplante Abschlussfest.

Am **Rheinland-Pfalz-Wettbewerb Mathematik** nahmen 29 Schülerinnen und Schüler des HHG teil und konnten sieben dritte Plätze, zwei zweite Plätze und einen ersten Platz belegen. In der zweiten Runde waren vier Schüler erfolgreich und nach einem Kolloquium durften Liam Rogel und Max Sauerbrey (beide 10h) an einem dreitägigen Mathecamp in Trier teilnehmen.

Parallel dazu lief auch der **Bundeswettbewerb Mathematik**. Hier waren Liam Rogel, Max Sauerbrey und Michael Will (alle 10h) erfolgreich. Die zweite Runde läuft noch bis zum 1.9.2012. Die Fachschaft Mathematik wünscht weiterhin viel Spaß und Erfolg!

An der **51. Mathematik-Olympiade** nahmen 43 Schüler des HHG teil. Davon erreichten alle die zweite Runde! Herzlichen Glückwunsch an alle zu dieser tollen Leistung! Für die Landesrunde (3. Runde) qualifizierten sich dann Jonas Beinhardt, Sander Wenzel, Josua Müller, Michael Kolikidis, Joris Wenzel, Leo Verlage, Micheal Will, Max Sauerbrey, Nikolas Meier, Liam Rogel, Rozan Rosandi, Pia Schording und Daniel Eichhorn. Für die nächste Stufe, ein mehrtägiges Mathecamp an der TU KL qualifizierten sich dann Sander Wenzel, Josua Müller, Joris Wenzel, Daniel Eichhorn, Liam Rogel und Max Sauerbrey. In der 4. Runde des Wettbewerbes, dem Bundesfinale, auch verbunden mit einem mehrtägigen Mathematikcamp in Frankfurt, schlug sich Daniel Eichhorn (8a) erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung!

Samstag, der 23.07.2012 war für viele SchülerInnen des HHG ein besonderer Tag. Insgesamt begleiteten 35 Schülerinnen und Schüler an diesem Tag die Fachschaft Mathematik zum **„Tag der Mathematik“** an die TU KL. Neben vielen tollen mathematischen Herausforderungen in Workshops und Vorträgen warteten auf einige Schüler auch zwei Wettbewerbe. So wurde die über mehrere Wochen im Unterricht begleitete Arbeit von Kevin Ackermann, Stepan Epifanov, Jan Ettrich, Philipp Gabriel, Malaika Göritz, Jakob Knuff, Michail Kolikidis, Josua Müller, Tobias Nickel, Paolo Poso, Andrei Rotaru, Joris Wenzel und Moritz Winkler (alle 7h) mit einem ersten Platz für das „realistischste Modell“ vom Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ausgezeichnet. Im Klausurwettbewerb belegten Paul Hahnenfeld und Liam Rogel (beide 10h) den 3. Platz und konnten sich neben der Ehrung durch den Vorsitzenden des Freundeskreis der TU KL auch über 100€ freuen.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES WISSENSCHAFTSFORUM

(Sm) Mit einem selbstgebauten Windrad unter dem Arm und allerhand technischen Geräten im Koffer sind vier Vertreter der ersten Junior-Ingenieur-Akademie JIA I (8h, jetzt 10h) und ein französischer Austauschschüler mit Frau Sommerlad am frühen Morgen des 24. Januar 2012 nach Berlin aufgebrochen. Vom Deutsch-Französischen Jugendwerk eingeladen, sollten die fünf Jugendlichen ihr Projekt „Standortplanung von Windenergieanlagen“ im Deutschen Technikmuseum Berlin ausstellen. Insgesamt 27 Gruppen aus Deutschland und Frankreich präsentierten an drei Tagen ihre Arbeiten zum Thema „erneuerbare Energien“. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten alle Besuchergruppen mit großen Fachwissen und anschaulichen Experimenten beeindrucken und ernteten viel Lob. Den jungen Wissenschaftlern blieb noch etwas Zeit das winterliche Berlin bei eisigen Temperaturen zu erkunden, bevor sie am Samstagabend wieder in Kaiserslautern ankamen.



V.l.: Siska Müller, Jonas Enders, Ulrike Sommerlad, Valentin Stümpert, Miriam Zieris mit ihrem Gastschüler Hugo

DELF PRÜFUNG

(Hl) Auch im vergangenen Schuljahr fanden sich mutige Schüler (24) aus den Jahrgangsstufen 6, 7, 8 und 11, die sich am 30.05.2012 einer mündlichen Prüfung in Französisch, die am Rittersberg Gymnasium vom Institut Français ausgerichtet wurde, stellten. Alle Kandidaten der verschiedenen Niveaus (A1, A2 und B1), die im Juni dann an der schriftlichen Prüfung teilnahmen, bestanden ihre Prüfung. Herzlichen Glückwunsch! An den DELF Prüfungen interessierte Schülerinnen und Schüler können zu diesem Sprachtest bei ihrem Französischlehrer oder bei mir Informationen einholen.



Tabea Zieris als Glöckchen

BESUCH DES THÉÂTRE ANIMA

(Hl) Am 26.03.2012 besuchte die Handpuppenspielerin Muriel Camus das HHG mit ihrem neuen Stück **Molière oder die Suppe des Mannes**. Französischschüler der Jahrgangsstufen 6, 8, 9, 11 und 12 konnten das spannende Leben des Schriftstellers aus dem 17. Jhd. in knappen 45 Minuten verfolgen. Dabei trafen sie die Gestalten seiner späteren Stücke: den Geizigen, den eingebildeten Kranken, das kluge Unschuldslamm, u.a. Das deutsch-



Darstellerin Muriel Camus mit den Handpuppen



Der Kurs Fn12 von Frau Blauth-Becker im Gespräch mit Muriel Camus

französische Stück enthielt für Schüler aufgearbeitete Originalpassagen aus den Werken: *l'Avare*, *l'École des femmes*, *Le Malade imaginaire*. Das Stück wurde in der Aula der Schule aufgeführt. Danach klärte die Darstellerin Fragen der Schüler aus dem Kurs von Frau Blauth-Becker.

„DIE ZWEITE RECHTS UND DANN IMMER GERADEAUS BIS ZUM MORGEN...“

(Hr, We) Wer diesen Weg einschlug, gelangte am 20. und 21. Juni in die Aula der Schule, wo das Musicalensemble seine diesjährige Aufführung „Peter Pan“ präsentierte. Das Musical aus der Feder Manuel Buchs wurde unter der Leitung von Yvonne Werz nach intensiver Probezeit auf einer kunstvoll aus-



Das Musical-Team des HHG: die Kinder aus der Orientierungsstufe, die beiden Oberstufenschülerinnen als Captain Hook und Wendy, die Techniker und die Band mit musikalischer Beteiligung des Schulleiters Dr. Ulrich Becker.

geschmückten Bühne vor ausverkauftem Haus dargeboten. Die Zuschauer flogen mit Wendy, John, Michael und Peter Pan vom dunklen London in das märchenhafte Nimmerland. Dort trafen sie auf Glöckchen und kämpften zusammen mit den verlorenen Kindern gegen Indianer, Piraten und Captain Hook.

KURSFAHRT 12H VOM 20.-26.5.2012 NACH ISTANBUL

(Se, Bs) Nachdem wir uns im Geschichtsunterricht mit dem Osmanischen Reich und Konstantinopel beschäftigt hatten, kam die Idee auf, einmal vor Ort die Unterrichtsthemen zu erfahren. Allerdings sollte der Themenbereich nicht zu eng gefasst werden, sondern den gesamten gemeinschaftskundlichen Bereich umfassen und am Beispiel der heutigen Stadt Istanbul konkretisiert werden. Wir haben daher folgende Leitfrage verfolgt: „Wie ist das heutige Istanbul zu dem geworden was wir jetzt sehen und welche Stellung hat die Stadt in der modernen Türkei?“ Vorbereitend hatten wir uns im Unterricht immer wieder mal an die Sprache herangetastet und die Kultur des Landes, wie sie sich mir in zahlreichen Besuchen und durch meine verwandtschaftlichen Beziehungen erschlossen hat, beleuchtet. Die Schülerinnen und Schüler haben vor Ort dann in mehreren Referaten die unterschiedlichsten Aspekte der türkischen Kultur beleuchtet und mit den eigenen Erfahrungen vor Ort verknüpft. Der besondere Wert dieser Reise lag in dem Eintauchen in einen Kulturreis, der bereits zu vielfältigem Austausch mit dem westlich-christlichen geführt hat und heute auf neue Weise wieder führt. Die Türkei ist asiatisch und europäisch, traditionell und modern. In Istanbul sind diese Merkmale wie in einem Brennglas fokussiert. Wir sind insgesamt sicher einen Marathon gelaufen, um die Highlights dieser Stadt zu erkunden: Blaue Moschee, Hagia Sofia, Yerebatan-Zisterne, Topkapı-Palast, und Archäologisches Museum. Natürlich gehörten auch mehrere Besuche auf den Basaren (Großer Basar, Gewürzbasar) und eine Bootstour auf dem Bosporus dazu. Neben der zentral gelegenen Unterkunft trug sicher auch das reichhaltige Angebot der türkischen Küche zum Gelingen dieser Studienfahrt bei.



Die Bootsfahrt der 12h auf dem Bosporus

„DER BESUCH DER ALTEN DAME“ AM HHG

Anfang des Jahres 2012 stand es endlich fest. Die Theatergruppe III würde Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ aufführen. Nun ging es an die Arbeit. Die Zeit war knapp und es gab viel zu tun. Die Leiterin der Theatergruppe, Hannelore Bähr, selbst Schauspielerin am Pfalztheater, kürzte die Fassung des Pfalztheaters auf eine angemessene Länge und verteilte die Rollen unter den Schülern aus 8h, 10h, 11h und 12h. Die Proben begannen. Alle machten sich mit dem Leben in der Kleinstadt Güllen bekannt, erarbeiteten ihre Figuren und Szene für Szene entwickelte



Frederic Gerdon und Isabell Gramoll

sich die tragische Komödie rund um Claire Zachanassian (Isabell Gramoll). Seite 8

Fortsetzung „Besuch der Alten Dame“, Seite 7.

Die Multimilliardärin kommt mit ihren ständig wechselnden Gatten (Jan-Oliver Reincke) in ihre Heimatstadt Güllen, welche in ihrer Abwesenheit völlig verarmt ist. Der Stadtrat (Sophie Steffens, Boas Falke, Jannik Löber) ist voller Hoffnung auf finanzielle Unterstützung und bittet den alten Jugendfreund Zachanassians, Alfred III (Frederic Gerdon), um Hilfe. Doch nach und nach kommen alte Geschichten ans Tageslicht. Es stellt sich heraus, dass III Claire Zachanassian durch Lüge und Verrat in ein Leben als Prostituierte gezwungen hat. Diese will sich an ihm und der ganzen Stadt rächen und stellt die unmögliche Bedingung: „Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet!“

Eine eiskalt durchgeplante Racheaktion, die sich die Korruptheit des Menschen zum Werkzeug macht. Eine Geschichte - grotesk, geistreich und grausam.

Zwei Aufführungen waren geplant, eine am 11. Juni abends und eine am 12. Juni vormittags. Zweimal ein voller Erfolg. Die Darsteller geben alles, es gab keine großen Patzer und die Zuschauer spendeten Standing Ovations.



III zieht sich in den Wald zurück und reflektiert sein Schicksal.

Auch die Presse geizte nicht mit Lob für die gelungene Aufführung. Blumen für Frau Bähr, Schokotaler für die Schauspieler und eine Rose für die Hauptdarstellerin. *Isabell Gramoll*

IN LETZTER MINUTE

INFORMATIONEN DES SCHULELTERNBEIRATES

Der SEB hat sich in seiner letzten Sitzung am 27. August intensiv mit den Perspektiven des Sportzweiges befasst. Anlass dazu gab der Ausblick im „Jahresbericht Leistungssportförderung 2011“. Die Ergebnisse, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) oder den Fachverbänden für eine Förderung oder Anerkennung erreicht werden müssen, wurden in den vergangenen Jahren immer höher angesetzt. Vielfach reichen Ergebnisse in der deutschen Spitzte nicht einmal mehr aus, internationale Erfolge werden zur Voraussetzung. Parallel dazu wurden bei unseren Förder sportarten die Ausstattung und Trainingsmöglichkeiten an anderen Standorten stark ausgebaut, insbesondere auch in den neuen Bundesländern. Bei uns fallen Hallenkapazitäten und Trainer stattdessen weg. Umso beachtenswerter sind die hervorragenden Ergebnisse, die unsere Sportler in den vergangenen Jahren erzielt haben - trotz vielfach Ausstattungsvorteilen bei der sportlichen Konkurrenz. In der SEB-Sitzung wurde daher vom SEB zusammen mit der Schulleitung und Verantwortlichen der am HHG geförderten Sportarten eine Zusammenstellung versucht, was überhaupt zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit und somit für den Erhalt des Sportzweiges notwendig ist. Eine weitere Frage war, ob sich die Schule bei den Schülerzahlen für den Sportzweig das Streichen von weiteren Sportarten in der Förderung leisten kann. Eine für uns nach wie vor offene Frage ist die Verantwortung für die unbedingt notwendigen Verbesserungen bei Trainerstellen, Hallenkapazitäten, Trainingsmöglichkeiten, ... Wo sind das Bildungsministerium, das Ministerium für Inneres und Sport, der LSB, der DOSB, die Fachverbände, die Deutsche Sporthilfe und weitere verantwortlich?

Daher hat der SEB bereits am 14. August einen Brief an Ministerpräsident Beck geschrieben und um Unterstützung gebeten. Eine Kopie des Briefes wurde vom SEB am 21. August Herrn Lewenz, Minister für Inneres, Infrastruktur und Sport überreicht. Dr. Becker hat einen Brief an Bildungsministerin Ahnen gerichtet.

Wir hoffen, dass es uns gemeinsam gelingt die für den zukünftigen Erfolg und Erhalt der Sportförderung am HHG notwendigen Verbesserungen zu erreichen.
Ihr Schulelternbeirat am HHG

SPRECHZEITEN DER LEHRKRÄFTE

Die Sprechzeiten der Lehrkräfte finden Sie auf der Homepage der Schule (www.hhg-kl.de). Bitte vereinbaren Sie jeweils rechtzeitig einen konkreten Gesprächstermin über Ihr Kind oder telefonisch. Ohne vorherige Vereinbarung eines Termins müssen Sie davon ausgehen, dass die Lehrkraft keine Zeit für Sie hat oder nicht anwesend ist.

TERMINE (Stand: 20.09.2012; Änderungen möglich)

September 2012

Di., 13.9.12	Anti-Doping-Tag für alle LK Sport MSS 11 bis 13
Mo., 17.9.12	Berufspraktikum 12h
Di., 18.9.12	Wandertag
23. – 27.9.12	Herbstfinale Jugend trainiert für Olympia Berlin (Tennis)
Di./Mi., 25./26.9.12	Busschule (5. Klassen)
Di., 25.9.12	„Gefahren des Internets“ (9. Klassen)

Oktober 2012

1. bis 12.10.12 Herbstferien

November 2012

Do., 1.11.12	Allerheiligen (Gesetzl. Feiertag, unterrichtsfrei)
Fr., 2.11.12	Studentag (unterrichtsfrei für alle Schüler)
Sa., 10.11.12	Infotag (9.00 bis 13.00 Uhr)
Di., 13.11.12	GEVA-Test (10. Klassen)
Mi., 14.11.12	Drogenprävention 10. Klassen (9.45 Uhr)
Fr., 16.11.12	Elternsprechtag und Versammlung der Internats- und der Sporteltern (n. Sonderplan)
Mi., 21.11.12	Bewerbungsschluss 5h 2012/2013

Dezember 2012

Do., 6.12.12	Nikolausfeier Internate III und IV
Do., 13.12.12	Weihnachtsfeier Internat II, III und IV
Di., 18.12.12	Ende der schriftlichen Überprüfungen 5 bis 10
Mi., 19.12.12	Letzter Schultag, Unterrichtsschluss: 11.15 h
20.12.12 bis	Weihnachtsferien

4.1.13

Januar 2013

Mo./Di., 7./8.1.13	Beratungstage für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 13
Di., 8.1.13	Freiwilliges Zurücktreten in Jgst. 12 aus Jgst. 13
9. bis 15.1.13	Zeitraum für die schriftliche Abiturprüfung ind. Latinumsprüfungen
Fr., 11.1.13	Stichtag für den Wechsel Religion/Ethik im 2. Halbjahr für alle Jahrgangsstufen
21.1. bis 1.2.13	Betriebspraktikum 9a
21. bis 25.1.13	Sozialpraktikum 10h
Fr., 25.1.13	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse 5 - 12, Unterrichtsschluss: 11.15 Uhr
Mo., 28.1.13	Beginn des 2. Halbjahres für die Klassen 5 bis 12
Mo., 28.1.13	Freiwilliges Zurücktreten in Jgst. 11 aus Jgst. 12
29. bis 31.1.13	Anmeldung 5s (Di. 14.00 -18.00; Mi 10.00 - 18.00; Do. 14.00 - 18.00)

Februar 2013

4. bis 8.2.13	Abiturprüfung Sportpraxis
4. bis 8.2.13	Anmeldung MSS 11 und 5h
Mo., 11.2.13	Rosenmontag (1. beweglicher Ferientag)
Di., 12.2.13	Faschingsdienstag (2. beweglicher Ferientag)
Di., 19.2.13	letzter Unterrichtstag Jgst. 13
Di., 19.2.13	Information der Eltern der 6. Klassen über die 2. Fremdsprache (19.00 Uhr)
Fr., 22.2.13	VERA 8 Deutsch (verbindlich)

März 2013

Mi., 4.3.13	Mitteilung der Entscheidung über die Zulassung zur mündl. Abiturprüfung
Di., 5.3.13	Prüfungsplan für die mündliche Abiturprüfung
Do./Fr., 7./8.3.13	Mündliche Abiturprüfung (Unterrichtsfrei für die Jgst. 5 bis 12)
Fr., 15.3.13	Rückgabe der Anträge auf Lernmittelfreiheit
Fr., 15.3.13	Ausgabe der Abiturzeugnisse (17.00) & Abiturfeier (20.00)

20.3. bis 5.4.13 Osterferien